**Informationen aus einer Grafik in die Argumentation einbeziehen**

|  |
| --- |
| „Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat.“Marc Aurel (121-180 n. Chr., von 161-180 römischer Kaiser, Philosoph) **Aufgabe** Setzen Sie sich kritisch mit der Auffassung Marc Aurels auseinander. |

**M 1 – Infografik: Wie man sein Glück beeinflussen kann**

<http://www.marktmeinungmensch.de/studien/protected/study_files/828/>

[14.12.2022]

Hinweis: 3. Balken richtig: sammeln

*Die verlinkte Datei wird automatisch in den Downloadordner heruntergeladen.*

**Aufgaben:**

1. Öffnen Sie den Link.
2. Geben Sie die Hauptaussage der Grafik wieder.
3. Entnehmen Sie der Grafik passende Informationen und konkrete Zahlenwerte für Ihre Stoffsammlung.
4. Wählen Sie eine der gegebenen Antworten aus und erläutern Sie diese stichwortartig mit eigenen Beispielen.

**Formulierungsbeispiel für das Argumentieren mit Informationen aus einer Infografik**

So können Sie die Informationen aus der Grafik in die Argumentation einbeziehen [in eckigen Klammern stehen mögliche Ergänzungen]:

|  |  |
| --- | --- |
| Es spricht einiges für die Aussage Marc Aurels [dass das Lebensglück von den eigenen guten Gedanken abhänge]. Denn wenn man schon mit einer positiven Grundeinstellung an eine neue Situation oder Aufgabe heran­geht, wird es einem leichter fallen, sie zu bewältigen. Ein typisches dafür ist es, wenn man nach der Ausbildung eine neue Arbeitsstelle antritt, oder die Entscheidung, sich beruflich weiterzubilden. Dabei macht es nämlich einen wichtigen Unterschied, wenn man den neuen Abschnitt optimistisch beginnt oder offen auf neue Kolleg\*innen zugeht. Aber auch im privaten Bereich hilft eine positive Lebenseinstellung, etwa wenn man umzieht und sich in einer anderen Umgebung eingewöhnen muss.Diese Ansicht ist zudem weit verbreitet, wie man dem Ergebnis einer Online-Umfrage eines Meinungsforschungsinstituts entnehmen kann. Im Jahr 2016 wurden [1001] Personen [im Alter von …. bis … Jahren] nach Einflussfaktoren auf das persönliche Glück befragt. 87% der Befragten gaben an, dass eine positive Grundeinstellung zum eigenen Glück beiträgt. Mehrfachnennungen waren möglich, und so ergänzten jeweils drei Viertel, dass neben der Einstellung auch die eigene Anstrengung oder die Freude über gute Taten das Glück beeinflusst. Gerade im sportlichen Bereich kann man sehr gut feststellen, dass es glücklich macht, wenn man sich angestrengt und eine Herausforderung gemeistert hat wie zum Beispiel im Fitnessstudio eine bestimmte Leistung geschafft hat. Aber oft erfährt man Freude auch an den Reaktionen seiner Mitmenschen, z.B. wenn sie sich für etwas bedanken, was man für sie getan hat. Weitgehend einig waren sich die Befragten außerdem darin, dass äußerliche Faktoren wie Gewinnspiele, die vom bloßen Zufall abhängen, keinen großen Einfluss auf das eigene Glück haben. Und nur 5% der Befragten glauben, dass man auf sein Lebensglück überhaupt keinen Einfluss hat. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen also, dass Marc Aurel im Wesentlichen recht hat. Sie zeigen aber auch, dass positives Denken allein nicht ausreicht, sondern dass aktives Herangehen an die eigenen Lebensziele oder die lobenden Reaktionen der Mitmenschen ebenfalls wichtig sind. |  |

**Aufgaben:**

(Nutzen Sie für die ersten beiden Aufgaben verschiedene Farben.)

1. Markieren Sie in dem Beispieltext die Informationen, die aus der Grafik M 1 stammen.
2. Markieren Sie die Formulierungen, die den Zusammenhang zur These von Marc Aurel herstellen.
3. Kennzeichnen Sie durch eine Wellenlinie weiterführende Gedanken, die über die Aussage der Grafik hinausgehen.
4. Halten Sie in der rechten Spalte fest, welche Argumentationsbausteine zu erkennen sind. Markieren Sie diese auch im Text.
5. Sprachliche Gestaltung: Übertragen Sie hilfreiche Begriffe und Formulierungen in Ihre Übersicht *Formulierungshilfen*.